



Ökumenische Nachbarschaftshilfe **miteinander-füreinander**

# Wie schaffen wir das eigentlich?

„Wir schaffen das!“ – ein Satz von Bundeskanzlerin Angela Merkel, der eine große Welle in Deutschland, Europa und der Welt ausgelöst hat. Neben den zahlreichen politischen Entscheidungen, die seitdem getroffen worden sind, haben sich viele Menschen Gedanken gemacht, wie das eigentlich gehen soll – so auch eine kleine Gruppierung rund um Michele Lionetti, dem Kaplan der Pfarreiengemeinschaft Frechen. Dabei wissen wir nicht erst seit Madonnas Hit „Music“, dass Musik Menschen zusammenbringt („Music makes the people come together!“).

**M**it Rimonda Naanaa und Nassim Shahin haben sich zwei syrische neue Nachbarn in Königsdorf gefunden, die musikalisch talentiert sind. Gemeinsam mit ihnen wurde die Idee geboren, eine Band zu gründen. Um weitere Mitglieder zu gewinnen, wurden Treffen für Musiker organisiert und auch ein Termin für den ersten Auftritt gefunden – das Sebastianusfest am 27. August 2016 bei uns in Königsdorf. Dank einer privaten Spende hatte Nassim ein Keyboard mit einer arabischen Partitur bekommen. Die Ökumenische Nachbarschaftshilfe **miteinander-füreinander** vermittelte die Beschaffung eines Kanuns (eine arabische Zitter) für Rimonda.

Mit Hilfe des Musikhauses Tonger in Köln wurde ein renommierter Instrumentenbauer in der Türkei gefunden, der ein Kanun nach Deutschland liefern konnte. Neben einem von Rimonda zu tragenden Eigenanteil fanden sich zur Beschaffung des Instrumentes mit Vermittlung des Flüchtlingsnetzwerks Frechen glücklicherweise einige Spender, die die Finanzierung des Kanuns ermöglichen haben. Mit diesen beiden Instrumenten war der arabische Klangkörper der Gruppe geschaffen. Mit der Sängerin Marie Lichtenfeld, dem jungen irakischen Gitarristen Akif Bakir, Dominik Franken am Cachon und Jürgen Vosen als Gitarrist und Sänger konnte die Arbeit beginnen.

### Gelebte Integration

Alle Mitglieder der neuen Band „The green Magnum“ waren sich einig, dass ihre Musik eine Mischung aus orientalischen und westlichen Klängen sein sollte, um ein Zeichen der gelebten Integration zu setzen. Neben „Hotel California“ von den Eagles ist noch der

Funk-Klassiker „She’s fresh“ von Kool & the Gang in englischer Sprache einstudiert worden. Bei den Höhrern sind die Musiker dann auf ein Lied aufmerksam geworden, das sich gegen Rassismus wendet und die Sorgen der Geflüchteten ernstnimmt. „Wann jeit dr Himmel widder opp“ mit orientalischen Einflüssen sorgte beim Auftritt auf dem Sebastianusfest für ein Schunkeln ohne Grenzen. Und auch die Hymne „FC Kölle“, gekonnt mit arabischen Einflüssen kombiniert, machte nicht nur den Fans des Fußballvereins Spaß. Zum Abschluss gab es noch eine Improvisation von Nassim und Akif, bei der alle Gäste zusammen tanzten.

Nur eine Woche später folgte der nächste Auftritt von **The green Magnum** beim „Fest der Nationen“ in Frechen. Und die Musikgruppe schaffte es wieder, alle Menschen zusammenzubringen, sie den Moment genießen und tanzen zu lassen. Dieses kleine Projekt zeigt, dass wir es schaffen können – Integration ist nicht nur ein eingleisiger Pfad, bei dem Deutsch gepaukt wird und Sachspenden angenommen werden.

Integration funktioniert nur, wenn beide Seiten auf Augenhöhe aufeinander zugehen und aufgehört wird, Menschen in Gruppen zu sortieren. Öffnen einige ihre Türen und Herzen für neue Nachbarn, kann daraus eine Gemeinschaft entstehen, die es schafft, andere mitzureißen.



Die Band „The green Magnum“ schafft es, Menschen aller Nationen zum Tanzen zu bringen.

Aktuelle Infos zu **The green Magnum** und **miteinander-füreinander** finden Sie unter „www.facebook.com/miteinander.fuereinander.koenigsdorf“ (auch wenn Sie kein Facebook-Nutzer sein sollten).

*Friederike Günther*

**Schmuck, Uhren und Geschenkartikel**  
Anfertigung in Platin, Gold und Silber  
Umarbeitungen und Reparaturen von Schmuck  
Wartung und Reparaturen von Uhren



Ulrich  
**UM**  
Müngersdorf

**GOLDSCHMIEDEMEISTER**  
**Ulrich Müngersdorf**  
Ulrichstraße 66  
Frechen-Buschbell  
Telefon 022 34 / 5 37 94

**Mo. – Fr. 9.00 – 12.30 & 14.30 – 18.30 Uhr, Sa. 9.00 – 13.00 Uhr**